

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden

Augsburg Allgemeine

[Startseite](#) [Lokales \(Augsburg Land\)](#) [Weltreise mit Marschmusik](#)

25. November 2016 00:40 Uhr

BLASORCHESTER

Weltreise mit Marschmusik

Musikverein Aystetten spielt Filmmusik und Pop-Hits. Jugendkapelle überzeugt mit der „Easy Pop Suite“ *Von Helene Weinold*



Unter der Leitung von Markus Walter präsentierte das Blasorchester des Musikvereins Aystetten ein abwechslungsreiches Programm.

Foto: Rafaela Schmid

Märsche gehören in aller Welt zum Standardrepertoire der Blasorchester. Mit Märschen aus vier verschiedenen Ländern rahmte die Stammkapelle des Musikvereins Aystetten ihr Jahreskonzert im Bürgersaal ein.

Mit „Abschied der Slawin“ von Wladimir Agapkin, dem nach der Nationalhymne bekanntesten Marsch Russlands, eröffneten die Musiker unter der Leitung ihres Dirigenten Markus Walter den Abend. „Mercury“, ein Konzertmarsch von Jan Van der Roost, leitete nach der Pause vom Auftritt der Jugendkapelle zum letzten Teil des Programms über, und schließlich bedankte sich das Orchester mit dem Marsch „Pyhäjärvi“ (dt.: „Heiliger See“) des finnischen Komponisten Arvo Koskimaa und „Laridah“ von Max Hempel für den anhaltenden Applaus des Publikums.

Dazwischen gab es Filmmusik aus „Backdraft“ (Hans Zimmer), „Grease“ (Warren Casey/Jim Jacobs) und „Beauty and the Beast“ (Alan Menken), ein Medley aus Hits der Beach Boys von Kurt Gäble sowie die konzertante „Singapura Suite“ von Jan Van der Roost zu hören – ein Programm, bei dem das Orchester in puncto

Zusammenspiel, Dynamik und Artikulation alle Register ziehen konnte. Dafür gab's am Ende öffentliches Lob vom musikalischen Leiter Markus Walter, der die konzentrierte und erfolgreiche Probenarbeit der vergangenen Wochen hervorhob.

Begeisterten Beifall erntete auch die Jugendkapelle, die unter dem Dirigat von Tobias Walter die Sätze „Reggae Ballad“ und „Disco Frisco“ aus der „Easy Pop Suite“ von Dizzy Stratford spielte und als Zugabe den dritten Satz „Asia Rock“ draufsetzte.

Die Jugendkapelle hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur vergrößert – inzwischen gehören dem Ensemble neun Jungmusiker an –, sondern auch an Erfahrung und Können deutlich zugelegt, was das Publikum beeindruckt honorierte. Ihren ersten Konzertauftritt absolvierte die Nachwuchs-Schlagzeugerin Mia Wagner beim Jahreskonzert, wohingegen einige der Bläser schon vor dem Sprung in die Stammkapelle stehen, wie Tobias Walter sagte. »Bericht über Ehrungen folgt